

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 25. Juli 2006

Antragsnr.: 134/2006

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: IV/Dr. Rossmeissl

mit Referat: IV/44/Fr. Dhein

 **SPD**
Fraktion

im Stadtrat

Erlangen

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus

1. Stock, Zimmer 108 und 109

Telefon 0 91 31 / 86 22 25

Telefax 0 91 31 / 86 21 81

e-mail spd@erlangen.de

www.spd-fraktion-erlangen.de

Erlangen, den 25. Juli 2006

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

**Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Stadtrates am
26.7.2006
Verbesserung der Attraktivität des Markgrafentheaters**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im April dieses Jahres wandten sich der gVe und der Förderverein Theater Erlangen in einem gemeinsamen Brief an Sie und die Fraktionen, um Unterstützung für das Projekt „Verbesserung der Infrastruktur des Markgrafentheaters“ zu finden.

Die darin genannten Argumente für eine besucherfreundlichere Atmosphäre und eine zeitgemäße Ausstattung unseres Theaters, wie z.B. seine Bedeutung für Festivals und die zunehmende Nutzung des Theaters als repräsentativer Rahmen von Veranstaltungen aus Wirtschaft und Kultur, sind nachvollziehbar und können die Attraktivität des Theaters über die Qualität der Vorstellungen hinaus tatsächlich steigern und langfristig die Besucherfrequenz fördern. Zudem befindet sich das Theater Erlangen hier auch in der Konkurrenz mit den Nachbarstädten, die deutlich besser ausgestattet sind.

Sinnvollerweise wird, da der Theaterstrukturentwicklungsplan zur Zeit noch in Arbeit ist, zunächst vor allem an eine variable Möblierung – passend in allen Foyers – gedacht, die der weiteren Sanierung des Theaters flexibel angepasst werden kann.

Die Verwaltungsgespräche zum Haushalt 2007 lassen erkennen, dass die im derzeitigen Haushalt eingesetzten Umbaumittel in diesem Jahr nicht vollständig abfließen werden. Diese Mittel könnten zur kurzfristigen Verbesserung im Theater umgenutzt werden. Da diese Maßnahmen im Zuge der Sanierung ohnehin vorgesehen sind, handelt es sich nicht Mehrausgaben, sondern lediglich um eine Veränderung der Reihenfolge des Mitteleinsatzes.

Diese Maßnahmen sollten vor Beginn der neuen Spielzeit durchgeführt werden. Eine Entscheidung darüber im Stadtrat am 26.7. ist daher dringlich.

Wir beantragen daher:

Aus den 2006 noch nicht verausgabten Mitteln zur Sanierung des Markgrafentheaters werden 25.000 € für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Markgrafentheater entsprechend der Planung von Theater, gVe und Förderverein bewilligt.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Niclas,
Fraktionsvorsitzende

Ursula Lanig,
Kulturpol. Sprecherin

Birgit Hartwig
Sprecherin f. Jugend, Familie u. Freizeit

Ute Plagens
Geschäftsführerin SPD-Fraktion

